

Schriftleitung: Herrengasse 12, 1. Sted.

Fernprecher für Etage 12 K 240, für Überland 10 pf. pda. 1900,
Spar 6.7, Südbahn erst 6.4. — Es wird erwartet, die Uebernahme des
des "Prager Tagblatt" unter aus dem Sattel auszurücken, da es ist
sehr rend. Uebernahmen sind keinem zu erlauben, der Stadtverwaltung
in Bezug auf und Anzeigentexten steht in einer 18 Uhr die W. number
236 über der Verwaltung in Prag. Guiderit sind niemals an eins. Ich
mitglieder zu richten, sondern an die Schriftleitung des "Prager
Tagblatt". Uebernahmen bei Tage werden wieder zurück eindringen, nach ande-
rem ist Ratskollegium gegen Jürgen zu den Abgeordneten des "Prager
Tagblatt", Straß 11, Fernstraße 12. Den Prager Tagblatt sind, da sie
sich in einer der Städte er-Amtung aufzuhalten, der Sitz in ganz Europa
unmöglich. Das "Prager Tagblatt" erweint zweimal täglich 6 Uhr
stund und vor 6 Uhr nachmittags Eisenach, Wern und Würzburg; denn Witten-
berg, Bernau über Potsdam stellt für die Sitzung verantwortlich;
Gotha, Eisenach, Wern und Würzburg aus den Parteien Anger, Spree & Sorge, Krummholz.

Nr. 111. 43. Jahrgang.

Prager Tagblatt.

Abend-Ausgabe.
(Beilage zu Nr. 112.)

Prager Tagblatt Nr. 111

Seite 2

Verwaltung: Herrengasse 12, ebenerdig.

Fernprecher 2.36. Bezugspreis für die Stadt und Vororte mit 1.00
maiger Zustellung monatlich K 4.-, bei Rückzug in der Verwaltung
und Verbreitstellen K 8.00. Ausgaben mit einmaliger Verteilung und
monatlich K 4.00, mit zwei tägiger Verteilung K 4.00. Einzelne
Nummern zu 10 Pf. und auf Anfordung; M. genausgabe Wochenzeit 10 Heller,
Samstag 10 Heller, Abendausgabe 6 Heller. Anzeigen werden vor Woche-
tagen bis 6 Uhr abzugeben, über 10 Pf. z. später zu entrichten angezeigt
nur zu schriftlichen Antrag und ohne Verbindlichkeit. Anzeigen für die
S. mit genausgabe werden möglichst bis Freitag abends eingesandt. Samstag
nach 12 Uhr müssen Waren, welche nur bedingt gewisse und zu gro-
ße Abfälle Preise angenommen werden, bei den mit Kennwort (Kleiderbrief)
auf sei e Gewerbe oder Beruf, sondern nur Wörterlisten beizulegen.
Kennwortbriefe werden nur gegen Auslagenchein ausgeföhrt.
D. s. "Prager Tagblatt" es kommt täglich mit der "Prager Zeitung"
um 6 Uhr früh, mit der "Abendausgabe" vor 6 Uhr nachmittags.

Mittwoch, 15. Mai 1918.

15. Mai 1918.

Theater und Kunst.

Wenn die Zuschauer . . . zerspringen. In
der "Voss. Zeitg." finden wir dieses verborgene blü-
hende Weilchen Humor: "Direktor Herrnfeld, der
sich zurzeit bei einem Gastspiel in Katowitz auf-
hält, hat eine Belohnung von 1000 Mark auf Er-
mittlung des Täters ausgesetzt, der in einer der
leichten Vorstellungen Niels Kuller ausgestreut
hatte. Dieser üble Scherz hatte eine katastrophale
Wirkung. Im dicht gefüllten Zuschauerraum ent-
luden sich wahre Majeneexplosionen."

Karl May und sein böser Nekrolog. Professor
Anton Bettelheim, der verdienstvolle Wiener Ge-
lehrte, ist jetzt nach 22jähriger Herausgeberschaft
vom "Biographischen Jahrbuch" und vom "Deut-
schen Nekrolog" zurückgetreten. Wie Bettelheim in
einem offenen Brief an die Mitarbeiter des Jahr-
buches mitteilt, ist der Grund zu diesem Entschluß
der unglückselige Karl May oder vielmehr seine für das Jahrbuch von Prof. Alfred
Kleinberg in Leichen verfaßte Biographie jenes
Jugendschriftstellers. Der Karl May-Berlag
möchte die Zurückziehung über den Ende-
nung des Nekrologes von dem Verlag des
Jahrbuchs G. Reimer erzwingen. Bettelheim er-
klärte, daß er die Verantwortung für die Bio-
graphie voll auf sich nehme, auf Grund der von
ihm sorgfältig geprüften Selbstbe-
kenntnisse Karls May's, zahlreicher Be-
wetze von Autoritäten usw. Reimer mußte unter
dem Druck der Drohung einer Klage wegen Be-
leidigung eines Toten, Bettelheim er-
suchen, eine evtl. Aenderung zu prüfen, ja der
May-Berlag scheint eine Klage gegen Kleinberg
beabsichtigt zu haben, auch wenn der Nekrolog zu-
rückgezogen wird. Aus allen diesen Gründen legte
Bettelheim seine Herausgeberschaft nieder.